

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlen-Eschenbruch im Forst südlich von Wagun						X								0 4 0 7 - 2 3 4 - 4 0 1 0							
Standort /Geologie																					
vermoorte Strecksenke in der Gültzer Endmoräne																					
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Luftbild-Nr.							
3 1 0														1 6 1							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Demmin						Dargun, Stadt								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
01949														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								Bild-Nr.							
X						NSG LSG 1 BR FFH-Geb.								0 1 2 0							
ND GLB FnB Wald-Totalreservat														5 0 7 3							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N E																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Schwertliliien-Sumpfsseggen-Erlen-Eschenbruch																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H S E H Z I H M S H T B H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Nasser, eutropher, zeitweise überstauter Schwertliliien-Sumpfsseggen-Erlen-Eschenbruch in einer vermoorten Strecksenke des Waldes südlich von Wagun. Die Baumschicht besteht deckend aus ca. 40 Jahre alten Eschen und Schwarz-Erlen. Größere Schlenken im Bruch sind vegetationslos und zeitweise mit Wasser überstaut. Die Krautschicht wird überwiegend von Sumpfsseggen und zahlreich Schwertlilie (BAV) bestimmt. Das Substrat besteht aus Schlamm und eutrophem, wenig gestörten Torf. In der Umgebung befindet sich ein Laubwald.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
X Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		7		-		2		3		4		-		4		0		1		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ g Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Alnus glutinosa (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich Fraxinus excelsior (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Iris pseudacorus																													
Pflanzenarten vereinzelt Brachypodium sylvaticum Circaea lutetiana Galium palustre Solanum dulcamara (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex elongata Deschampsia cespitosa Impatiens noli-tangere Urtica dioica Carex riparia Festuca gigantea Juncus effusus Carex sylvatica Galium aparine Ranunculus repens																													
Angaben zur Fauna keine																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 24.08.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Umweltplan-Walther																Foto: 1								Folgeseiten: 0					